



Arbeitskreis Asyl Stuttgart

Forum der Stuttgarter Flüchtlingsfreunde

c/o Pfarrer Werner Baumgarten

Telefon (0711) 63 13 55 oder 636 54 35

Telefax (0711) 636 97 37

e-mail: ak.asyl-stuttgart@t-online.de

PRESSEMELDUNG

Weihnachten International

Abendländischer Wert der Fremdenfreundlichkeit

Lichter für Bleiberecht und gefahrlosen Fluchtweg

Christen, Muslime, Hindus und Buddhisten feiern interreligiöse Weihnachten

Wo? Im evangelischen Martinsgemeindehaus, Nordbahnhofstraße 58

Wann? Am Mittwoch, 27.12.06, 17.00 - 21.00 Uhr

AK Asyl und Asylpfarramt möchten mit der Einladung zu Stuttgarts ungewöhnlichster Weihnachtsfeier einen konkreten Gegenbeitrag zur besorgniserregenden Fremdenfeindlichkeit in unserer Gesellschaft leisten. Der abendländische Wert der Fremdenfreundlichkeit soll mit Worten und Taten hoch gehalten werden.

Bei der interreligiösen Weihnachtsfeier sollen symbolische und sichtbare Leuchttürme unserer christlich geprägten Kultur aufgestellt werden, um die in der Verfassung garantierten Grundwerte der Gleichberechtigung, der Toleranz und des gegenseitigen Respekts in kleinen Schritten der Begegnung einzuüben. Deshalb wird jeder Besucher schon am Eingang willkommen geheißen und bekommt ein Friedenslicht aus Bethlehem geschenkt.

Asylpfarrer Werner Baumgarten: "Die Friedenslichter sollen den enttäuschten Flüchtlingen leuchten, die trotz langem Aufenthalt und guten Integrationsleistungen nicht den Kriterien der kürzlich beschlossenen Altfallregelung oder der Härtefallkommission entsprachen und jede Nacht eine Ausweisung befürchten. Für diese Menschen sollen die Friedenslichter entzündet werden, aber auch für die Flüchtlinge, denen der Fluchtweg zum Verhängnis wurde und die elendig im Mittelmeer ertranken. Unser 20. Asylweihnachtsfest will in unserer vom Wohlstand geprägten Stadt an den Ursprung des christlichen Weihnachtsfestes erinnern, nämlich den zugigen Stall von Bethlehem, in dem Jesus einst als Flüchtlingskind geboren worden ist."

Der detaillierte Ablauf des 20. Internationalen Weihnachtsfestes kann beigelegtem Programm entnommen werden, wo ein kühner Bogen von christlichen Posaunenbläsern über hinduistische Tänzerinnen bis zu muslimischer persisch-afrikanischer Kunst geschlagen wird.

Wir danken Ihnen für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen und Ihrer Redaktion ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfülltes und glückliches Neues Jahr 2007.